

# Witt, Karl

Stand: 10.12.2025

<b>Geburtsdatum:</b>	19. Juni 1900
<b>Sterbedatum:</b>	13. Februar 1991
<b>Geburtsort:</b>	Taarstedt
<b>Sterbeort:</b>	Celle
<b>Wirkorte:</b>	Taarstedt; Kiel; Celle; Hannover
<b>Tätigkeit:</b>	Lehrer
<b>Akademischer Grad:</b>	Prof. Dr.

## Biographische Anmerkungen

Ausbildung zum Volksschullehrer, danach Universitätsstudium der Fächer Germanistik, Anglistik, ev. Theologie und Pädagogik in Kiel; 1932 Promotion; 1933 wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen; 01.05.1933 Eintritt in die NSDAP; 1937 Ernennung zum Professor; Ab 1941 Leiter der Lehrerbildungsanstalt Celle; Ab 1942 Gaureferent für Lehrerbildung im NS Lehrerbund, Gauverwaltung Osthannover; Ab 1943 Oberschulrat und Aufsichtsbeamter für die Lehrerbildungsanstalten beim Oberpräsidenten der Provinz Hannover; 1946 Gefangennahme durch die englische Besatzungsmacht und Einlieferung ins Internierungslager Hamburg-Neuengamme; Am 06.12.1949 Entnazifizierung; 1950 -1965 Leitung des katechetischen Amts der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

## Bibliographische Quellen

Freimann, Hartmut: Die Loccumer evangelische Unterweisung. Karl Witts hermeneutischer Ansatz der evangelischen Unterweisung in Theorie und Praxis. Münster: Lit-Verl., 2004

## Weitere Verknüpfungen

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [129540315](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 04.01.2008